

Einwendungsgründe besorgter Bürger

Einwand 1:

Infraschall, Auswirkung auf meine Gesundheit, auf die Gesundheit anderer Menschen, vor allem Kinder, ältere Menschen, Tiere... Da sich mein Haus auf einem Grundstück in nächster Nähe von VRG 39 befindet, befürchte ich eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Infraschall.

Chronische Infraschallbelastung durch Windräder kann zu weitreichenden Störungen unserer Gefäße führen. Dies publiziert Berliner Fachärztin und Wissenschaftsautorin Dr. med. Ursula Bellut-Staeck. Sie erforscht die Gebiete Mikrozirkulation und Stressmedizin. Sie warnt, dass die Windräder Verursacher zahlreicher Krankheitssymptome sei.

Das Deutsche Ärzteblatt führt weiterhin Atemnot, Depressionen, Rhythmusstörungen, Tinnitus, Schwindel, Ohrenschmerzen und Seh- und Hörstörungen auf.

In Ländern wie Norwegen und Schweden wurden Windkraftanlagen wieder rückgebaut, weil sie nachweislich eine schädigende Wirkung auf Mensch, Tier und Umwelt haben. Es wurden Missgeburten und Totgeburten rund um bestehende Windräder nachgewiesen.

Somit wurden die Anlagen rückgebaut. Ich möchte nicht, dass die Tiere unseres Waldes zu Schaden kommen. Wir sollten von den Erfahrungen anderer Länder profitieren und nicht die gleichen Fehler machen.

Einwand 2:

Eiswurf im Winter, mein Naherholungsgebiet kann im Winter in gewissem Umkreis nicht aufgesucht werden. Die Sicherheit der Bürger darf niemals gefährdet und ignoriert werden.

Im Dezember 2024 im Förnbacher Forst in Pfaffenhofen wurde Eiswurf in einem Umkreis von bis zu 150m vorgefunden, obwohl behauptet wurde, dass Eiswurf an diesen Anlagen unmöglich sei.

In Groß Umstadt am Binselberg stehen jedoch Warnschilder, dass es zu Eiswurf kommen kann und Lebensgefahr droht. Eiswurf stellt eine direkte Gefahr für Mensch, Tier und Fahrzeuge dar. Jeder Passant ist potenziell gefährdet. Das erschreckt mich.

Einwand 3:

SF6 Gas kann mir keiner garantieren wie viel davon in die Atmosphäre gelangt und wie sich das auf die Menschen und Tiere auswirkt. Es dauert bis zu 3000 Jahre bis das Klima killende Gas aus der Atmosphäre abgebaut ist. Es wirkt 22800-mal so stark wie die identische Menge Kohlendioxid.

Einwand 4:

Tiere

Tierarten werden irritiert und auseinandergetrieben. Population geht zurück. Ich mache mir Sorgen um die Wildkatze, die bei uns im Wald heimisch ist. Aber auch um Tiere wie Wildschweine, Rehe, Füchse usw. Ebenso die verschiedenen Vogelarten, (z.B. Rotmilan, Störche ...die bei uns heimisch sind) die durch die Rotorblätter regelrecht geschreddert werden. Fledermäusen platzen durch die Schallwellen die Lungen. Insekten sterben....

Einwand 5:

Abrieb

Durch Windabrieb werden Mikroplastik und Carbonfasern in die umliegende Gegend verteilt. Unser Trinkwasser und unsere Äcker werden durch den Abrieb von Windrädern verschmutzt.

Einwand 6:

Störfälle

Es gibt nach meiner Recherche über 265 Störfälle von Windrädern in Deutschland. Es kommen täglich neue dazu. Kann man da einfach wegschauen? Ich würde sagen hinschauen und eruieren,

was da genau passiert, Fehler beheben, nicht gleiche Fehler wieder passieren lassen. Großflächige Verunreinigungen werden durch einen Windradunfall verursacht. Toxische Stoffe und Rauchentwicklung können meine Gesundheit gefährden. Ich habe Sorge, dass unser Gemüse in unserem Garten durch Verunreinigungen kontaminiert werden könnte. Mikrofasern können durch Wind über weite Strecken verbreitet werden. Somit könnte unsere Anbaufläche verunreinigt werden.

Einwand 7:

Schädigende Wirkung auf den Wald, da Luft und Böden ausgetrocknet werden. Windräder bringen Trockenheit und Dürre. Ich habe Sorge, dass durch Windräder, dem Borkenkäfer, Wetterkatastrophen, wie Starkwind und Rodungen immer mehr Wald fehlen, der CO₂ speichert.

Einwand 8:

Neodym

Windräder enthalten je nach Typ 1-2 Tonnen Neodym. Neodym wird in China unter menschenunwürdigen Bedingungen und großen Umweltschäden abgebaut, Kinderarbeit, keine Schutzausrüstung, kein Werkzeug, Radioaktivität wird freigesetzt etc.

Zum Abbau des Neodyms braucht man viel Energie. China hat letztes Jahr das zehnfache an Kohlekraftwerke gebaut und in Betrieb genommen. Dies allein nur für den Abbau von Neodym für deutsche Windräder. Bei uns in Deutschland wurden in dieser Zeit die Kohlekraftwerke abgeschaltet. Wir sind damit für Umweltschäden in China verantwortlich.

Dies kann ich nicht unterstützen und empfinde dies nur als eine Verschiebung unserer eigenen Probleme.

Einwand 9:

Balsaholz. Ein gewonnenes Holz aus dem Regenwald. Dies wird für Rotorblätter der Anlagen verwendet. Mir wurde als Kind in der Schule beigebracht sich gegen die Abholzung von Tropenholz einzusetzen. Diese Abholzung ist schon immer eine Katastrophe. Für die Abholzung fallen die Bäume im Regenwald und unsere Bäume im heimischen Wald. Meiner Meinung nach eine doppelte Katastrophe. Das kann ich nicht unterstützen!

Einwand 10:

Rückbau und Lebenszeit der Anlagen. Wer übernimmt die Kosten? Wer übernimmt die Haftung? Wer zahlt die Entschädigungen, wenn sich herausstellt, dass Windräder krank machen?

In 20 Jahren sind die Windräder unbrauchbar. Gibt es darüber Kostenrechnungen und Überlegungen/Kalkulationen von Gemeinde, Stadt und Land?

Der „Fuß“ des Windrades bleibt im Boden. Bäume können da nie mehr wachsen. Der Wald ist auf Lebzeiten kaputt. Die Entsorgung der Anlagen stellt ein Riesenproblem da. Das sagen selbst die Betreiber!

WKA Brand mit Funkenschlag:

Ich befürchte, dass bei einem WKA Brand dieser Brand nicht gelöscht werden kann, da es nahezu unmöglich ist in dieser Höhe zu löschen. Der Funkenflug ist besonders gefährlich, wenn das Windrad im Wald steht. Bei Trockenheit kann es dann schnell zu einem großflächigen Waldbrand kommen.

SF₆ Gas:

Ich befürchte, dass bei einem eventuellen Turbinenbrand, dass hoch giftige SF₆ Gas aus dem Schaltkasten entweichen könnte.

Pro Windrad sind ca. 3 kg SF₆ verbaut. 1 kg SF₆ ist ca. 23.000 umweltgiftiger als CO₂.
SF₆ verbleibt ca. 3.200 Jahre in der Umwelt - CO₂ dagegen nur 120 Jahre.
Diese Tatsache ist für mich sehr erschreckend!

Oberfläche Rotorblätter:

Ich befürchte, dass der Bestandteil der Oberfläche der Rotorblätter, welcher unter anderem auch PFAS enthält, als permanenter

Abrieb in die Umwelt, in die Böden und Gewässer gelangen kann. Laut Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages WD-8-077-20 von 2020, haben alle bisherigen deutschen Anlagen (31.000 WKAs) pro Jahr einen geschätzten Abrieb von 1395 Tonnen. Diese bis 100 km weit fliegenden Nanopartikel sind lungengängig und krebserregend.

Auf der Oberfläche der Rotorblätter befinden sich auch Epoxidharze basierend auf einer Reaktion zwischen Epichlorhydrin und Bisphenol A. Diese Reaktion erzeugt einen neuen chemischen Stoff, ein niedermolekulares Kunstharz, das unter dem Namen Bisphenol-A-Diglycidylether (oder kurz: BADGE bzw. DGEBA) bekannt ist.

Auch Bisphenol A ist "giftig"

Bisphenol A wurde per EuGH-Urteil am 9.3.2023 als besonders besorgniserregender Stoff eingestuft.

Auch diese Tatsachen berieten mir große Sorge!

Infraschall:

Ich befürchte, dass der von den WKAs ausgehende Infraschall für die Anwohner drum herum Herzinfarkte, sowie andere gesundheitliche Probleme auslösen kann.

Siehe Ärzteblatt von 2019 https://www.aerzteblatt.de/archiv/205246/Windenergieanlagen-und-Infraschall-Der-Schall-den-man-nicht-hoert?fbclid=IwAR0RTCJTrt9j2UBdKht1wBw5Own0WBDS-rE8hVJX69CRQhyo_xTjqOLncaw

In Studien wurde herausgefunden das Infraschall bei kurzer Exposition mit hohen Schallpegeln z.B. Benommenheit, Ohrendruck und Übelkeit hervorrufen sowie das Atemzentrum und im schlimmsten Falle, wie schon erwähnt, auch die Herzgesundheit beeinflussen kann. Als weitere Symptome wurden Erschöpfung / Müdigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Kurzatmigkeit, depressive Stimmungen und Ängstlichkeit identifiziert.

Alles in allem finde ich das äußerst erschreckend!

Vogelschlag:

Es erschreckt mich unfassbar, dass viele, selbstredend auch die jetzt schon vom Aussterben bedrohte Vogelarten, dem sogenannte Vogelschlag der gigantischen Rotorblätter zum Opfer fallen könnten. Eine große Gefahr! Sie werden, dort wo schon WKAs stehen, von den Rotorblättern „geschreddert“

Zudem erzeugen diese Rotorblätter noch starke Verwirbelungen, sowie Druckabfall, wodurch Fledermäusen die Lungen platzen und sie innerlich verbluten. Das nennt man Barotrauma.

Für Tierliebhaber wie mich sind das absolute Horrorszenarien.